

Nachschlag: Mal wieder das Nachsehen

→ **Deutschland heute. Di., 14.10 Uhr, DLF**

Wie progressiv wäre es doch, wenn Technik einmal dazu benutzt würde, um Frauen zu schützen: vor Gewalt, Diskriminierung, Sexualisierung usw. Aber nein, es müssen natürlich Spielereien entwickelt werden, die so eigentlich niemand braucht und ein Einfallstor für oben Genanntes bieten. Aktuellstes Beispiel: »Smart Glasses« – mit Kamera und Mikrophon sowie KI-Technologie von Meta, hält der Beitrag im *Deutschlandfunk* fest. Regulieren mag man Techkonzerne ja nicht so gerne, also müssen Frauen selbst vorsorgen – mal wieder. Wenn sie nicht wollen, dass sie als sexualisiertes Objekt im Netz landen, bleibt ihnen nur, wachsam (kaum möglich, da Aufnahmen nur durch eine Mini-LED angezeigt und leicht vertuschbar sind) zu sein und auf die Funktionsfähigkeit von Apps wie »Nearby Glasses« zu hoffen. Ach ja, und die Expertin rät: den Filmenden ansprechen und um Löschung bitten, sehr niedrigschwellig. Aber Hauptsache, Frau bleibt beschäftigt mit ihrer eigenen Unversehrtheit und kommt nicht auf dumme Gedanken. (si)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527454.nachschlag-mal-wieder-das-nachsehen.html>